Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionalität von Einbausystemen

1. Querstehendheit ist zwar eine ontische, aber keine invariante (vgl. Toth 2013) – und vor allem keine operable Objekteigenschaft. Quer stehende Teilsysteme, wie sie im folgenden präsentiert werden, sind nicht automatisch subjazent, da ihre Orthogonalität durchaus mit der Orientiertheit ihrer Referenzsysteme übereinstimmen kann. Ferner treten auch transjazente "Einbausysteme" auf, wie wir sie provisorisch nennen wollen, so daß also alle drei ortsfunktionalen Zählarten der qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen erfüllt sind (vgl. Toth 2015).

2.1. Adjazente Einbausysteme

Am Suteracher 40, 8048 Zürich

2.2. Subjazente Einbausysteme

Berlin (aus: Tatort, Die Unmöglichkeit, sich den Tod vorzustellen, 2010)

2.3. Transjazente Einbausysteme

Rue Samson, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.8.2015